

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seit Erbauung der Kaltwasserheilstalt (1872) die heutige Dumbastraße mit ihren Häusern und Villen entstanden, einige Jahre früher die geschmackvolle Villa Westend Bristol mit ihren Dependancen, gegenüber die Villa des Grafen Erdödi (später Johann Strauß, jetzt Major Maher), die Villa Wien (heute Oberst Wanke), Villa Wasserburger (jetzt Habsburgerhof, Major Maher), ebenso die Villen der Brenner- und Grillgasse.³²⁰⁾

Pfingstmontag den 7. Juni 1897 fand die Eröffnung der neuen Radfahrer-Korsobahn in der Kaltenbachau statt. 300 Mitglieder des Bundes deutscher Radfahrer hatten ihr Eintreffen zugesagt, doch kamen infolge eines stark einsetzenden Gewitters nur 80. Als das Gewitter sich um 4 Uhr nachmittags verzogen hatte, wurde ohne Zögern die Eröffnung der Korsofahrt vom Kurhaus über die Wirerstraße, Poststraße, Pfarrgasse, Esplanade, Kaltenbachstraße, Korsobahn in langen Radfahrerzug begonnen, an der Spitze eine Dame, die Arztesgattin Frau Marie Maher, auf einem mit Blumen und dem Wappen des Ischlerklubs geschmückten Rade. Die Aufsicht und Oberleitung des Baues dieser Bahn hatte Friseur und Zahntechniker Martin Berkovitz. Ein neuer sportlicher Sammelplatz war damit für den Kurort geschaffen, ein Anziehungspunkt für das radfahrende Sommerpublikum, ein Anfang für weitere derartige Unternehmungen. Ein Festkommers im Hotel Krone, an dem auch Europas damaliger Meisterfahrer Schreiber teilnahm, beendete die Feier.³²¹⁾

Donnerstag den 17. Juni wurde Ischl von einem ganz eigenartigen Gaste besucht, es war Seine Majestät der König Chulalongkorn von Siam und des Goldenen Thrones, Herr des weißen Elefanten.³²²⁾ Er kam mit seinen drei Söhnen und zahlreichem Gefolge auf Einladung des österreichischen Kaisers, um sich dessen Sommerresidenz zu besuchen. Der Separatzug traf um 8 Uhr früh hier ein und wurde am Bahnhofsperron von Bürgermeister Schwandner und der Gemeindevertretung empfangen. Nach der Begrüßung bestiegen die siamesischen Gäste die bereit stehenden Equipagen und fuhren durch ein Spalier vieler Neugieriger ins Hotel Bauer, welches damals bereits im Besitze der Bodenkreditanstalt war. Die Kurkapelle intonierte die siamesische Volkshymne, vom Hotel wehte die große Fahne mit

dem weißen Elefanten. Tags darauf besah sich der König mit den königlichen Prinzen die Kaiservilla, dann den Markt, wo sie in verschiedenen Geschäften einkauften und sich auch beim Hofphotographen Krivanek photographieren ließen. Am Nachmittag wurde eine Fahrt zum Ruffensee unternommen, am 19. Juni kutschierte Hoteldirektor Hauptmann die Gäste nach Steeg am Hallstättersee, von wo sie der reichbesagte Dampfer Marie Valerie nach Hallstatt brachte. Während der Abwesenheit der Siamesen wurde im Hotel Bauer zu einem ländlichen Feste gerüstet. Die Hotelhalle wurde in eine Hofloge verwandelt, der Park festlich geschmückt. Als der König von seinem Ausfluge heimkehrte, nahte ein ländlicher Hochzeitszug, von Tischlermeister Koller, der zu den originellsten und lebenslustigsten Figuren Ischls zählt, zusammengestellt. Braut und Bräutigam, Kranzjungfer, Brautführer, Spielleiter und die Hochzeitsgäste fuhren auf Weiterwägen vor. Bei der Luccavilla, einer Dependance des Hotel Bauer, waren große Tanzböden errichtet, wo bald das bunteste Treiben herrschte. Selbst die Prinzen mußten auf Wunsch ihres Vaters mittanzen. Am nächsten Abend fand im Theater eine Galavorstellung statt. Johann Strauß dirigierte selbst seine „Fledermaus“. Die Prinzen hatten solchen Gefallen an dem temperamentvollen Dirigenten, daß er gebeten wurde, in die Hofloge zu kommen, er erhielt am nächsten Tage eine goldene Schale und den Elefantenorden 1. Klasse. Da der Kaiser noch um diese Jahreszeit in Wien weilte, fuhren die Siamesen im Hofzug zum Besuch des österreichischen Hofes in die Residenz.³²³⁾

Am 12. Juli 1897 starb in ihrer Villa (jetzt Med.-Rat Dr. Prochaska) Frau Hermine von Zeitenberger, eine der größten Wohltäterinnen des Kurortes Ischl. Sie war Fahnenmutter des Ischler Veteranenvereines der freiwilligen Feuerwehr und Begründerin vieler Wohlfahrtseinrichtungen. Unter großer Beteiligung wurde die Leiche zum Bahnhofe zur Ueberführung nach Josefthal-Rosmanos gebracht.³²⁴⁾

Die letzten Tage Juli begann es unablässig in Strömen zu regnen, sodaß Ischl am 31. Juli von einem Hochwasser heimgesucht wurde, wie ein solches seit dem Jahre 1796 nicht mehr erlebt worden war. Die rauschenden Wogen der Traun schleppten Brücken-